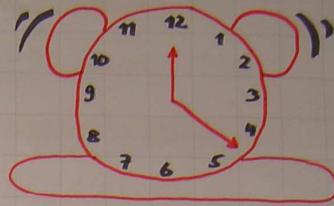


<b>Betreff:</b>	<b>Protokoll der AG für die 3. Fortschreibung Strategiepapier</b>	
erstellt durch:	Dörte Kerinn, Amt für Jugend, Schule und Sport Fachdienst Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit Tel.: 545 2126 Mail: dkerinn@schwerin.de	
Ort:	Stadthaus, Raum E 0.70	
Datum:	04.04.2013	
Uhrzeit:	16.00 bis 19.05 Uhr	
Teilnehmerinnen und Teilnehmer:	Olaf Hagen, Sylvia Höldke, Cindy Schultz, Matthias Glüer, Regina Dorfmann, Jana Thölken, Axel Markmann, Thomas Littwin, Marion Albrecht, Roman Möller, Sabine Kötzsch, Monika Sandner, Michael Kleimenhagen, Detlev Borchardt, Dörte Kerinn	es fehlten: Karin Hoffmann, Peter Brill, Lothar Wohlgetan

<b>Protokoll zum Strategiefestlegungsverfahren für die 3. Fortschreibung Strategiepapier</b>	
<u>Begrüßung</u>	
- kurze Einführung des heutigen Programmablaufes zum Schwerpunktthema „Trägerverbünde“ sowie Erläuterung des heute zu erreichenden Zieles	
<u>Protokollkontrolle</u>	
- zum Protokoll vom 26.03.13 wird unter Top 1 „Begrüßung“ folgender Ergänzungswunsch nachgetragen	
- <b>Amt 49.3 hat auf den Gesamtbetrag der von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel i.H.v. 1,972 Mio€ abzüglich der Haushaltssicherungsmaßnahme hingewiesen TZ</b>	
<u>Zeitschiene</u>	
- Festlegung der Termine für die Bearbeitung der Schwerpunktthemen siehe Fotoprotokoll	
<u>Rückblick TV:</u>	
- kl. Input siehe Fotoprotokoll	
<u>Bearbeitung des Inhaltes:</u>	
- die Teilnehmenden haben sich in drei Arbeitsgruppen aufgeteilt und sich entsprechend den Trägerverbänden zugeordnet	
- in den AG wurden die Themen „Evaluation des erreichten Standes“ sowie „Ideen- und Zielfindung“ anhand von Leitfragen bearbeitet	
- Ergebnisse siehe Fotoprotokoll	
<u>gem. Festlegung von Zielen:</u>	
- angedacht war seitens der Verwaltung, aus den Ergebnissen der AG nun in der gesamten AG gemeinsam Ziele festzulegen, die möglichst nach SMART definiert sind	
- Ziele könnten dabei aufgeteilt sein nach Trägerverbund, stadtwweit, als Daueraufgabe bzw. als Neues Ziel etc.	
- aus Zeitgründen konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr durchgeführt werden	
<u>Festlegungen:</u>	
- die Verwaltung erarbeitet aus den Ergebnissen der AG bis zum 25.04. klar definierte Ziele	
- die Ziele werden der AG vorab per Email zugesandt	
- anschließend werden diese in der gesamten AG abgestimmt	
- Hr. Markmann bietet sich zur Mitarbeit an	
- operationalisierte Ziele zu entwickeln wie z.B. zum Thema „Vernetzung mit HzE“ können auch als Aufgabe in der 3. Fortschreibung gesetzt werden und müssen nicht schon vorab feststehen	

# Zeitschiene



Datum	Inhalt
04.04.	Trägerverbände
25.04.	Jugendarbeit/offene Treffs
16.05.	Straßensozialarbeit
30.05.	Schulsozialarbeit
06.06.	Jugendverbandsarbeit
20.06.	Jugendberufshilfe

Sondertermin?

## Prozess 2006 - 2008

- Frühjahr 2008 Modellprojekt „Bildung des Trägerverbundes II“
- Erarbeitung grundlegender Dokumente
- Fachtagungen und Workshops

## Prozess 2009 - 2011

- Gründung TV I (2009) und TV III (2010)
- Ausrichtung auf qualitative Ausgestaltung

## Prozess 2012 - 2013

- Vernetzung über TV hinaus  
Z.b. mit Kitas, Sportvereinen
- Erstellung von Sozialraumanalysen
- Etablierung der TV als fester Bestandteil im Planungsbezirk

# Evaluation des erreichten Standes

1. Wo steht der TV heute im Vergleich zur Gründung?
2. Was läuft gut bzw. was läuft nicht so gut?
3. Welche Ziele konnten laut letztem Strategiepapier wie erreicht werden?

20 min Zeit

## TU 1

### 1. Träger sind besser vernetzt.

(regelm. Austausch, Infos über Angebote)

- Wissen um den Sozialraum ist gewachsen.
- MA-quali. ist gestiegen.
- Vernetzung mit and. Soz.raumakteuren.

### 2. + inhaltl. Auseinander- setzung. (Förderg. von Projekten)

↳ Fachlichkeit!

+ S. Pkt. 1.

- Wahrnehmung des  
Teran eins als  
Partner f. JgdL/Kd.

- gem. Aktionen

### 3.

- Quali. der MA (Gender, Parti.)
- räuml. Ressourcen
- personelle -4- bei gem. Aktionen
- Beteiligung als Basis

## Evaluation des erreichten Standes

- ① - qualitativer Anstieg  
(regelmäßiger fachl. Austausch,  
Kompetenzübertragung an das  
Sozialraumteam)
- ②
- ⊖ Vernetzung HzE - JA/JSA
  - ⊖ Planungsbezirk zu groß /  
⊖ Personalwechsel fehlendes Personal
  - ⊕ Projektarbeit (vorw. Einzelprojekte)
  - ⊕ Gemeinwesenarbeit
- ③
- Vernetzung mit Selk, SSC, SSA etc.
  - Stadtteilkonferenzen
  - Weiterbildung zur „ProzessbegleiterIn für  
Beteiligung“
  - Unterstützung bei personellen Eng-  
pässen

TVI

# EVALUATION

## TV III

- ① - Zugewinn f. MA im Soz. -  
raumteam (gem. Aktionen  
fachl. Bündelung d. Ressourcen...)  
· 9 versch. Träger!  
! - Arbeitsverdichtung (Beratungszeit, Konzepte,  
Fahrzeit, Erhöhg. Krankenst.)  
↓  
- Erhöhung der Az in der offenen  
K.+JA auf mind. 35h (Gleichbehandlg.  
Jugendsozialarbeit / JA / SSA  
- Anzahl der J.-einrichtungen ist Mindest-  
standard (Nähe Dgä vu - DKS B)

- ② + Information + Einbindungen  
(Gremien)  
+ TEAM - auch nach außen  
(Benefizveranstaltg., trägerübergreifende  
kollegiale Begleitung)  
- Kooperationsvereinbarung - Diskuss. /  
· alle MA?! | · Fachaufsicht Änderung  
· Rückkopplung zu Trägern (GF)  
Abstimmung  
+ Gaststatus versch. Vereine (Kuljugin,  
JFW, Sozialarbeiter Kitas) in Teamberatg.

# Ideen- und Zielfindung

1. Wohin soll sich der  
Trägerverbund  
weiterentwickeln?

2. Wie kann das erreicht  
werden?

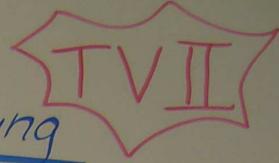
40 min Zeit

fortlaufende Ziele:

TV1

- TV soll am Sozialraum orientierte und von Kd. u. Jgd. nachgefragte Angebote vorhalten.
- TV arbeitet immer unter der Prämisse der Beteiligung von Kd./Jgd!
  - ↳ Quali. PartibegleiterInnen,
  - ↳ für Kd./Jgd. erkennbarer werden und als Unterstützer fungieren.  
(Bekanntheit steigern, z.B. Party am Pfaffenteich, Postkartenaktion...)
  - ↳ MA als Sozialraumexperten, dazu notwendig:
    - ↳ HZE-Bereich, Jgd.hilfeplang., Stadtplang. .... } Einbindg., Infos, Zahlen...
    - externe Evaluation der TV (Ziele, Umsetz. Strat.papier...)

## Ideen und Zielfindung



- ① - mehr gemeinsame Projekte  
- Ausbau der Vernetzung mit HzE

- ② - Wochenarbeitszeiterhöhung

TVII

## Ideen u. Zielfindung IV III

- ① - Qualifizierung zur Umsetzung v. Querschnittsaufgaben (Inklusion, Gender, Demokratie + Toleranz) als Arbeitsaufgabe
  - Beteiligungs- und Multiplikatoren für Sozialraumpartner
  - Prozessqualifizierung erfordert zusätzl. Ressourcen
  - Schule in Sozialraumteams
  - Vernetzung mit HZÉ u. anderen Hilfesystemen (Beratungsstellen...)
  - Sensibilität für Randlage
- ② - Prüfauftrag Gebäudestandards
  - ~~X~~ SSA - Stelle Grundschule Mueper Berg